

Berliner Bach Akademie
Künstlerische Leitung: Heribert Breuer



Die Berliner Bach Akademie ist ein relativ junges Ensemble, das 1991 in der Zeit der politischen und kulturellen Neugestaltung Berlins gegründet wurde. Zunächst als Projektchor konzipiert, hat sich die Berliner Bach Akademie zu einem kontinuierlich arbeitenden Chor entwickelt, der ein Angebot an stimmlich besonders geschulte Sänger/innen mit Chorererfahrung ist. Von den ungefähr 40 Mitgliedern wird selbstständige Vorbereitung erwartet. Wichtige Kennzeichen des Chores sind die lockere, aber leistungsbezogene Arbeitsatmosphäre und die Offenheit für neue Mitglieder.

Das Repertoire umfasst Oratorien und a-cappella-Werke von Claudio Monteverdi über Henry Purcell, Antonio Vivaldi, Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart und Felix Mendelssohn bis Carl Orff reicht. Schwerpunkte im Repertoire sind die Oratorien Johann Sebastian Bachs und die Uraufführung der Bearbeitungen von Heribert Breuer, die er seinen Ensembles „auf den Leib“ geschrieben hat.

Schon bald nach der Gründung der Berliner Bach Akademie vor 18 Jahren begannen Kooperationen mit spanischen Chören:

- 1994 mit dem Cor de Cambra Barcelona / Matthäuspassion
- 1996 Orfeó Català Barcelona / Elias
- 2006 Cor de Cambra Lleida / Matthäuspassion
- 2007 Coro de la Comunidad de Madrid / Brahms-Requiem
- 2008 Cor de Cambra Lleida / Davidde penitente
- 2009 Coro de Camara de Tenerife/ Matthäuspassion

Bedeutende Sänger/innen wie Annette Dasch, Mojca Erdmann, Simone Nold, Yeree Suh, Anna Korondi, Katharina Kammerloher, Gerhild Romberger, Annette Markert, Stephan Rügamer, Markus Schäfer, Martin Petzold, Kwangchul Youn, Christof Fischesser und Roman Trekel konnten als Solisten in Konzerten der Berliner Bach Akademie engagiert werden.

Die Konzerte finden zumeist im Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie statt. Begleitet wird der Chor vom „eigenen“ Orchester Berliner Bach Akademie. Unter diesem Namen verbirgt sich eine ausgesuchte Besetzung von Musikern der großen Orchester Berlins. Einige Namen seien genannt: Als Konzertmeister wechseln sich ab: Gabriel Adorjan (Komische Oper), Prof. Gernot Süßmuth und Ulrike Petersen (Petersen-Quartett). Als Bläsersolisten u.a. haben gespielt: Christina Fassbender, Dominik Wollenweber, Nigel Shore.

Seit ihrer Gründung hat die Berliner Bach Akademie erfolgreich versucht, sich durch Gewinnung von Sponsoren zu finanzieren. Unternehmen der Region unterstützen die Arbeit und stehen auch in diesem schwierigen Jahr zu ihrem Engagement. Über den finanziellen Aspekt hinaus bedeutet diese Zuwendung für das Ensemble Anerkennung und Bestätigung. Die Jury der Senatskulturverwaltung Berlin hat die Berliner Bach Akademie seit 2003 für förderungswürdig erklärt.